



VERFAHRENSVERMERKE:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom bis
Auslegung bekannt gemacht am
Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom mit Erlaß vom Nr.
Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom bis
Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am
In Kraft getreten am ..28.07.72

Winterbach, den

(U N T E R S C H R I F T)



Gezeichnet: Korb, den 2. Juni 1972

Walter Heinrich
Besitzgeber u. öffentlich bestellter Ingenieur
(K o r b K r. Wa i b l i n g e n)
Kelterstraße 42 - Telefon 22136

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)
- 1.1 Bauliche Nutzung
- 1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO)
- 1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)

	Zahl der Voll- geschosse Z	Grundflächen- zahl GRZ	Geschoßflächen- zahl GFZ
Allgemeines Wohngebiet (WA)	II	0,4	0,8
1.13 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u § 2,4 LBO)	Entsprechend den Einschriften im Lage- plan.		
1.14 Höhenlage der baul. Anlagen (§ 9 Abs. 1,1 Buchst d BBauG u § 111 Abs. 1 LBO)	bzw. Gebäudehöhen werden von der Baue- nehmigungsbehörde im Einzelfall auf Grund von vorzulegenden Geländeschnitten bzw. Straßenabwicklungen festgelegt.		
1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO)	Offene Bauweise. Nur Einzel- und Doppel- häuser zulässig.		
1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. 1,1d BBauG)	Die im Lageplan eingetragene Firstrich- tung ist zwingend.		
1.4 Garagen (§ 9 Abs. 1,e BBauG)	Ihr Mindestabstand zur öffentlichen Verkehrsfläche muß 5,50 m betragen.		
1.5 Grenzabstände	Grenzbau ist zugelassen.		

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen:

- 2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1,1 LBO) vgl. 1.14
- 2.2 Aufschüttungen und Abtragungen (§ 111 Abs. 1,1 LBO) werden im Einzelfall von der Baue-
nehmigungsbehörde festgelegt;
die Geländebeziehungen der Nach-
bargrundstücke sind zu berücksich-
tigen.
- 2.3 Dachform und Dachneigung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Satteldächer mit 30-35° Neigung.
Dachaufbauten sind nicht zugel.
Kniestöcke max. 0,25 m.
- 2.4 Unbedeutende Bauteile Balkone und andere unbedeutende
Bauteile dürfen die Baugrenzen
bis 1,50 m überschreiten.

KREIS WAIBLINGEN
GEMEINDE WINTERBACH

BEB. PLAN „ÄNDERUNG STERRENBURGWIASEN“

ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S.1237, BER. I 1969 S.11) für Meisen-
VORGANG: BEB. PLAN „STERRENBURGWIASEN“ GEN.V. 13.11.1963
WIRD Z.T. AUFGEHOBEN

LAGEPLAN M=1:500

ZEICHENERKLÄRUNG:

- ■ ■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Beb. Pl.
(§ 9 Abs. 5 BBauG)
- WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- Nicht überbaub. Grundstücksfl. (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
Überbaub. Grundstücksfl. (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
- ↔ Firstrichtung (§ 9 Abs. 1 Buchst b BBauG)
Die Eintragung im Lageplan ist zwingend
- II Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO) hier z. B. 2
- 04 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) hier z. B. 0,4
- ⊗ Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO) hier z. B. 0,8
- △ Offene Bauweise. Nur Einzel- und Doppel-
häuser zulässig
- DN 30-35° Dachneigung: Satteldächer mit 30 - 35° Neigung